



Die WAZ (Westdeutsche Allgemeine Zeitung) schreibt in ihrer Lokalausgabe Herne am 21. September 2006 zum Jubiläumskonzert vom 17. September 2007:

### **„Chor überzeugt durch enorme Klangfülle**

Minutenlange Standing Ovations nach dem gemeinsamen Jubiläumskonzert von Herner Symphonikern und Herz-Jesu-Kirche

100 Jahre Herz-Jesu-Kirche und zehn Jahre Herner Symphoniker bildeten jetzt den Anlass für ein gemeinsames Jubiläumskonzert in der Herz-Jesu-Kirche in Herne-Süd. Die Mitwirkenden waren neben den Symphonikern und dem Pfarrcäcilienchor der Musikschulchor "Invitation" und Mitglieder des MGV Concordia/Sodingen.

Zur Aufführung gelangte die Symphonie-Kantate Nr. 2 in B-Dur, der so genannte ‚Lobgesang‘ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Dirigent Elmar Witt führte die durch Präzision, Engagement und Spielfreude glänzenden Symphoniker souverän durch die ersten drei instrumental gehaltenen Sätze der Symphonie. Das anschließende Finale für Chor, Solisten und Orchester bildete den strahlenden Abschluss des Werkes.

Der den äußerst schwierigen Anforderungen dieser Komposition in jeder Hinsicht gewachsene Chor überzeugte durch enorme Klangfülle und sichere Intonation. Kerstin Hegner beeindruckte als Solistin mit einer klaren, angenehmen, niemals aufdringlichen Sopranstimme, ergreifend waren die Solopassagen des stimmungswaltigen Tenors Joachim

Stückemann, der auch maßgeblich für die Einstudierung der Chöre zuständig war. Barbara Schnurbusch-Jürgens, Chorleiterin des Herz-Jesu-Chores, übernahm den zweiten Solosopran in dem Duett ‚Ich harrete des Herrn‘ und stellte ihre vielseitigen Fähigkeiten unter Beweis. Der nahezu ekstatische Schlusschor ‚Alles was Odem hat, lobe den Herrn‘ beendete das Konzert und löste minutenlange Standing Ovations aus.“